

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und David ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David

Tarangambadi, 01.01.1754-30.06.1754

21. März 1754

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184358

des Gottes. Wenn das befragt und vernommen werden mußte
als auch mit ein paar Kindern, denen immer anhänglich, so
einander ganz freundlich aber, so sie mußte, um alles willig sei,
liebe war man, sehr. Bei diesem Orte werden ein paar
drey Kinder aus Tiruvitanarhi von dort in dem Dorf
mit solchem Kunst kommen zu und zu ihm zu kommen zu
kommen.

Auf eine andere Art und sothe Gelingenheit auf ihre Wege. So gleich
 auf Teliarhi mit einem Bramaner, nach Teliarhi
 mit einigen Portiern, ferner mit einem söti aus
 dem Ort, und mit einem schwarz angefarbten
 Muhamedaner in Orkuwamangalam zu werden, und
 sie zu suchen bis Gottes und des Königs mit ihm durch
 Christus zu kommen. Der söti aus Teliarhi war
 ein Tamulischer König aus, der Muhamedaner und
 Bramaner waren sothe im Windaferne, die Port
 reizen sothe in der Wille des ihnen gezeigten Wortes.
 Es brach sie und sothe, so nach einigen Glücken So gleich
 aus der Portug. als Tamul. Genuin in Wölipsaleiam,
 einige Wochen, so auf sie angestrichen worden, sondern
 nicht bezeugt, nicht auszusagen und bezeugt,
 wie die Kinder, so nach dem Tode als der Tod
 steht, so ist es, wie sie von demselben nur theil
 werden, sothe, und Leben.

21. Mart. Ging nimm was uns Raus Porreiar aus Englaifsa
Hschladi. In Porreiar hat man so ein nimm Raus

